2026/0-Serie-V07

Seriennummer: 2026/MPA 0-Serie V07/HKA_0001

Qualifikationsverfahren

Medizinische Praxisassistentin EFZ /
Medizinischer Praxisassistent EFZ

BERUFSKENNTNISSE - schriftliche Prüfung

Position 1 (HKA): Organisieren und Administrieren der medizinischen Praxis

Vorname	Nachname	Kandidatennummer	Prüfungsdatum
.....	.....	.....	.....

Zeit	Anzahl Fragen	Maximal erreichbare Punktzahl
60 Minuten	56 Fragen	120 Punkte

Bewertung

Die maximal erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe rechts vom Titel als Zahl aufgeführt. Die Vergabe der Teilpunkte sind in der Wegleitung der FMH zu finden.

Hilfsmittel

Schreibzeug, Taschenrechner und Papier sind erlaubt.

Notentabelle

114.00	-	120.00	Punkte	=	Note	6.0		54.00	-	65.99	Punkte	=	Note	3.5
102.00	-	113.99	Punkte	=	Note	5.5		42.00	-	53.99	Punkte	=	Note	3.0
90.00	-	101.99	Punkte	=	Note	5.0		30.00	-	41.99	Punkte	=	Note	2.5
78.00	-	89.99	Punkte	=	Note	4.5		18.00	-	29.99	Punkte	=	Note	2.0
66.00	-	77.99	**Punkte**	**=**	**Note**	**4.0**		6.00	-	17.99	Punkte	=	Note	1.5
								0.00	-	5.99	Punkte	=	Note	1.0

Unterschriften der Prüfungsexperten/innen: **Punkte:** **Note:**

_____ _____ _____ _____

Sperrfrist:

Diese Prüfungsaufgaben dürfen zeitlich unlimitiert zu Übungszwecken verwendet werden.

Erarbeitet durch:

FMH Aufgabenkommission Qualifikationsverfahren Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ

Herausgeber:

SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

Hinweise für Kandidatinnen/Kandidaten

Sämtliche Aufgaben sind direkt auf die Blätter zu lösen.

Zur Lösung dürfen Sie nur einen schwarzen oder blauen Kugelschreiber, Füller oder Filzstift verwenden. Fall Sie Aufgabenkorrigieren, markieren Sie dies klar und deutlich. Wenn Unklarheiten mit Ihren Markierungen bestehen, werden diese nicht als korrekt beurteilt.

Lesen Sie die Aufgabenstellung sorgfältig durch und beachten Sie die Instruktionen am Ende einer Aufgabenstellung.

Die Prüfung ist am Ende der Prüfung abzugeben.

Sie finden folgende Fragetypen vor:

Aufgaben mit Einfach – Auswahl:

Hier markieren Sie mit einem Kreuz das Kästchen mit der richtigen Lösung.

Aufgaben mit Mehrfach – Auswahl:

Hier markieren Sie alle Kästchen, die der der Instruktion in der jeweiligen Aufgabe entspricht. Es sollen mindestens 2 Kästchen bis maximal alle Kästchen mit einem Kreuz markiert werden.

Zuordnungsaufgaben:

Ziehen Sie dazu von den Feldern links mit dem Stift eine Linie zum entsprechenden Feld rechts nach Instruktion in jeder Aufgabe.

Matrixaufgaben (wie Zuordnungsaufgaben, aber mit auszuwählenden Kästchen, anstatt Linienverbindungen):

Markieren Sie bei diesen Aufgaben die Kästchen, die die korrekten Zuordnungen bedeuteten.

Beurteilungsaufgaben:

Markieren Sie dazu zu jeder Aussage, ob diese richtig oder falsch ist.

Reihenfolgeaufgaben:

Ziehen Sie eine Linie vom Feld links in den Kasten rechts, damit klar ersichtlich ist, welche Elemente in welcher Reihenfolge zu liegenkommen müssen.

Lückentextaufgaben:

Schreiben Sie den oder die gesuchten Begriffe fehlerfrei in das entsprechende Textfeld.

Fallsituation 01

Marlene de Musset, Fuss «verknackst»

Marlene de Musset, 62 Jahre alt, rief am Freitagmorgen, um 08.15 Uhr in die Praxis von Dr. med. Chantale Porter an. Sie hatte im Treppenhaus ihrer Arbeitsstelle einen Misstritt gemacht und sich dabei das rechte Fussgelenk «verknackst». Weil der Terminkalender voll war, und Frau Dr. med. Porter ausser Haus war, wurde ein Termin am folgenden Montagmorgen vereinbart. Insgesamt finden bezüglich dieses Unfalls vier Konsultationen in der Praxis von Frau Chantale Porter statt. Es werden zwei Röntgenbilder erstellt und Frau de Musset erhält eine Fussgelenkorthese.

FS01 - HK 1.1

☑ de-0S-21-FS01-01-LZ11-Gesprächsführung-V01 3 Punkte

Frau de Musset spricht viel und schildert das Ereignis des Misstritts ausführlich.

Als MPA behalten Sie die Übersicht und beurteilen die Situation objektiv. Welche Techniken wenden Sie an, damit Sie sich schnellstmöglich einen Eindruck über den Zustand von Frau de Musset machen können?

Markieren Sie die richtigen Aussagen.

- Offene Fragen stellen und Frau de Musset aussprechen lassen. ☐
- Geschlossene Fragen stellen und so das Gespräch führen. ☐
- Einfühlsames (empathisches) Zuhören anwenden. ☐
- Informationen strukturiert erheben, Checklisten einsetzen. ☐
- Vergleiche mit ähnlichen, aus der Arztpraxis bekannten, Situationen anstellen. ☐

☑ de-0S-21-FS01-02-LZ11-Gesprächsführung-V01c 1.5 Punkte

Frau de Musset teilt Ihnen am Telefon mit, dass sie starke Schmerzen im Fussgelenk habe und dieses zunehmend anschwillt. Anfänglich konnte Frau de Musset den Fuss noch belasten, jetzt ist eine Belastung nicht mehr möglich.

Wie gehen Sie vor, um die Dringlichkeit des Termins einschätzen zu können?

Markieren Sie die 2 wichtigsten Fragen.

- Wo schmerzt es? ☐
- Wie ist Ihr Vorname und Ihr genaues Geburtsdatum? ☐
- Wann ist der Misstritt passiert? ☐

FS01 - HK 1.3

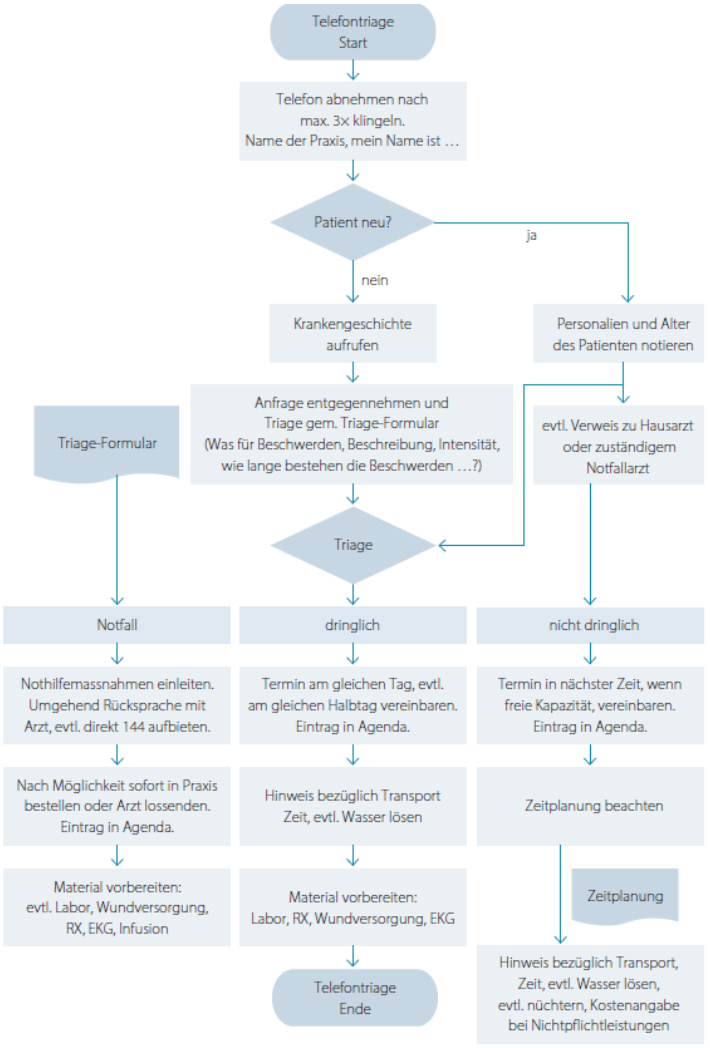
••• de-0S-21-FS01-03-LZ13-Organisationsinstrum.-V01 2 Punkte

Frau de Musset ruft Sie in die Hausarztpraxis von Frau Dr. Porter an. Frau Dr. Porter ist Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin, mit Spezialgebiet Magendarmkrankheiten. Die Ärztin betreut jeweils am Montagmorgen ihre stationären Patientinnen und Patienten in einer Privatklinik.

Ergänzen Sie den Lückentext.

Als Fachärztin für _____ (Magendarmkrankheiten) behandelt Frau Dr. Porter ihre Patienten stationär in einer Privatklinik sowie _____ in der Arztpraxis. Die Art der Praxis, in der Sie als MPA arbeiten, wird als _____ -Praxis bezeichnet.

☑ de-0S-21-FS01-04-LZ13-QMS-01b 2 Punkte



Sie kennen das Qualitätsmanagementsystem der Arztpraxis von Frau Dr. Porter und wissen, wo der Prozess zur Telefontriage nachzuschauen ist.

Die nachfolgend aufgeführten Aussagen beziehen sich auf das Flussdiagramm zur Telefontriage.

Welche der unten aufgeführten Aussagen stehen so im Flussdiagramm geschrieben?

Kreuzen Sie dazu die drei richtigen Aussagen an.

- ☐ Dringende Fälle sind in nächster Zeit, wenn freie Kapazität vorhanden ist, zu vereinbaren. Ein Eintrag in der Agenda ist nötig.
- ☐ Bei neuen Patienten sind Personalien und Alter des Patienten zu notieren.
- ☐ Bei neuen Patienten ist eventuell ein Verweis zu Hausarzt oder zuständigem Notfallarzt zu machen.
- ☐ Für die Triage ist die Triage-Software zu öffnen.
- ☐ In dringlichen Fällen geben Sie dem Patienten Hinweise bezüglich Transport, Zeit oder Wasser lösen.

de-0S-21-FS01-05-LZ13-Agendaführung-01 2 Punkte

In der Arztpraxis von Frau Dr. Porter sind die Konsultationsgründe, wenn immer möglich, in der Agenda zu vermerken. Beurteilen Sie als MPA die nachfolgend aufgeführten Aussagen.

Welche Vorteile bringt das System mit sich?

Markieren Sie jene Aussagen, die eine positive Auswirkung auf das Zeitmanagement haben mit **richtig** und jene Aussagen, die keinen Vorteil bieten, mit **falsch**.

	richtig	**falsch**
Die ungefähre Konsultationszeit kann besser abgeschätzt werden.	☐	☐
Die Patienten können nach dem "Pendelsystem" ins Sprechzimmer gesetzt werden.	☐	☐
Dem Patienten kann die für die Konsultation nötige Zeit bekanntgegeben werden.	☐	☐
Die Ärztin kann sich somit auf die Konsultation einstellen/einlesen.	☐	☐
Das Praxisteam kann so das Eisenhower-Prinzip korrekt anwenden.	☐	☐
Damit die kompetente MPA triagieren kann.	☐	☐

de-0S-21-FS01-06-LZ13-Hausbesuch erklären 1.5 Punkte

Da Frau Marlene de Musset ihren rechten Fuss nicht mehr belasten kann und weil die Arztpraxis nur wenige Minuten von der Arbeitsstelle von ihr entfernt ist, wünscht sie einen "Hausbesuch".

Sind die nachfolgenden Aussagen zum Hausbesuch richtig oder falsch?

Beurteilen Sie jede der Aussagen mit richtig oder falsch.

	richtig	**falsch**
Weil die diagnostischen Abklärungen in der Arztpraxis vielfältig sind, soll sich Frau de Musset einen Transport in die Praxis organisieren.	☐	☐
Weil ein Hausbesuch durch Frau Dr. Porter nicht möglich ist, weil sie den ganzen Morgen im Spital arbeitet, schlagen Sie als MPA vor, die Ambulanz zu organisieren.	☐	☐
Weil Hausbesuche grundsätzlich nur während der Sprechstunde durchführt werden, schlagen Sie als MPA Frau de Musset einen Hausbesuch um 15.00 Uhr vor.	☐	☐
Da die therapeutischen Massnahmen in der Arztpraxis gezielter durchgeführt werden können, soll sich Frau de Musset für den Transport in die Arztpraxis, falls notwendig, ein Taxi bestellen.	☐	☐

FS01 - HK 1.4

de-0S-21-FS01-07-LZ14-Medikamentendaten-V01 2 Punkte

Sie als MPA erklären Frau de Musset die Vorschriften und Gepflogenheiten, die bei der Abgabe von Medikamenten zu berücksichtigen sind.

Sind die unten aufgeführten Erklärungen richtig oder falsch?

Beurteilen Sie jede der Aussagen mit der entsprechenden Markierung.

	Unbeantwortet	Richtig	Falsch
Das Heilmittelgesetz gilt zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier. Es gewährt die Versorgung mit qualitativ hochwertigen und wirksamen Medikamenten.	☑	☐	☐
Falls das Verfalldatum von PONSTAN 500 mg abgelaufen ist, dürfen Sie als MPA selbstständig ein Rezept ausstellen und i. A. (im Auftrag) unterschreiben.	☑	☐	☐
Das Betäubungsmittelgesetz schreibt vor, dass Ein- und Ausgänge von Betäubungsmitteln in einem Journal zu dokumentieren sind.	☑	☐	☐
In einer selbstdispensierenden Praxis sind Medikamente nach dem 4-Augen-Prinzip abzugeben. Dabei muss eine Person zwingend für die jeweilige Abgabe qualifiziert und berechtigt sein.	☑	☐	☐
Die Arzneimittelabgabe unterliegt der leitenden MPA, wenn der Arzt/die Ärztin nicht in der Praxis anwesend ist.	☑	☐	☐

☑ de-0S-21-FS01-08-LZ14-Abrechnungstarif-V01 2 Punkte

Sie als MPA erstellen bei Frau de Musset die von Frau Dr. Porter verordneten Röntgenaufnahmen des OSG rechts. Anschliessend erfassen Sie die Leistungspositionen. Welche Tarifpositionen dürfen zusätzlich zu den Röntgenaufnahmen verrechnet werden?

Markieren Sie die beiden korrekten Antworten.

- 1 x 39.2000 Technische Grundleistung ☐
- 2 x 39.2000 Technische Grundleistung ☐
- 1 x 39.0020 Grundtaxe für das Röntgen (KV) ☐
- 2 x 39.0020 Grundtaxe für das Röntgen (KV) ☐
- 1 x 39.0021 Grundtaxe für das Röntgen (UV, MV, IV) ☐
- 2 x 39.0021 Grundtaxe für das Röntgen (UV, MV, IV) ☐

••• de-0S-21-FS01-09-LZ14-Korrespondenz verfassen-V01 2 Punkte

Sie als MPA bekommen von Dr. Porter den Auftrag, Frau de Musset schriftlich für ein CT anzumelden. Sie schreiben ein Überweisungsschreiben an die Radiologie mit Kopie an Frau de Musset. Später am Tag ruft Frau de Musset Sie an und bittet Sie, ihr die Diagnose auf Deutsch zu übersetzen.

Übersetzen Sie dazu die kursiv geschriebenen Fachbegriffe ins Deutsche.

Auszug aus dem Überweisungsschreiben:

Diagnose

Ausschluss einer *Fraktur* _____ OSG Schmerzen Malleolus *lateralis* _____ *dexter* _____ mit Hämatombildung und *Kontusion* _____ des Unterschenkels rechts.

de-0S-21-FS01-10-LZ14-Kassabuch-V01 1.5 Punkte

Frau de Musset hat den Termin für die nächste Konsultation erhalten. Nun fragt sie zusätzlich nach einem Nasenspray als Reserve für ihre Hausapotheke. Da dieser Nasenspray nicht kassenpflichtig ist, bezahlt sie den Betrag von CHF 5.50 bar. Jede Einnahme und Ausgabe wird übersichtlich und vollständig von Ihnen als MPA im Kassabuch eingetragen.

Sind folgende Aussagen zum oben genannten Fallbeispiel bzw. zum Kassabuch richtig oder falsch?

Beurteilen Sie dazu jede der Aussagen.

	Unbeantwortet	Richtig	Falsch
Der Betrag von CHF 5.50 wird in der Haben-Kolonne eingetragen.	☑	☐	☐
Sie als MPA haben aus Versehen im Kassabuch CHF 4.50 notiert. Diesen Fehler korrigieren Sie korrekt, indem Sie den Betrag mit Bleistift doppelt durchstreichen.	☑	☐	☐
Ende Monat wird der Kassabestand = Saldo ermittelt.	☑	☐	☐

FS01 - HK 1.5

de-0S-21-FS01-11-LZ15-Kompendium-V01d 3 Punkte

Bei Frau de Musset ist eine Medikamentenunverträglichkeit gegen Mefenaminsäure (Ponstan) bekannt. Da Ihnen als MPA der Wirkstoff "Mefenaminsäure" nicht bekannt ist, schlagen Sie diesen im Kompendium nach. Was alles können Sie sonst noch im Kompendium nachschlagen?

Ordnen Sie folgende Fachbegriffe der Pharmakologie links, die im Kompendium vorkommen, den korrekten Aussagen rechts zu.

Distribution	Mefenaminsäue wird bis zu 90 % an Plasmaproteine gebunden.
Pharmakokinetik	Die Plasmaspiegel zeigen eine lineare dosisabhängige Kinetik (Wirkungsgeschwindigkeit).
Absorption	Nach 1-3 Stunden nach Verabreichung wird der maximale Plasmaspiegel gemessen.
Metabolismus	Die Substanz unterliegt einer intensiven Biotransformation.

de-0S-21-FS01-12-LZ15-Bewirtschaftung-V01c 3 Punkte

Sie als MPA stellen fest, dass nur noch zwei Packungen eines Präparates mit dem Wirkstoff Paracetamol für Frau de Musset in der Praxisapotheke vorhanden sind.

Was haben Sie bei der Medikamentenbewirtschaftung zu beachten?

Beurteilen Sie folgende Aussagen, ob sie richtig oder falsch sind.

	Unbeantwortet	Richtig	Falsch
Sie als MPA bestellen eine ausreichende Menge des Medikaments mit dem Wirkstoff Paracetamol, die für Frau de Musset erforderlich ist .	☑	☐	☐
Sie als MPA bestellen die Medikamente nur per Fax oder Telefon.	☑	☐	☐
Sie als MPA wissen, dass tägliche Bestellungen ökologisch und ökonomisch sinnvoll sind.	☑	☐	☐
Bei Erhalt der Lieferung müssen Sie als MPA den Lieferschein mit dem Bestellschein abgleichen.	☑	☐	☐
Bei der Anlieferung am Morgen geben Sie als MPA die leeren Behältnisse dem Lieferanten mit und die Kühlmedikamente versorgen Sie sofort in den Medikamentenkühlschrank.	☑	☐	☐
Nach dem Eisenhower-Prinzip müssen Sie als MPA die Medikamentenkontrolle als nicht wichtige und nicht dringende Aufgabe (D-Priorität) erledigen.	☑	☐	☐

FS01 - HK 1.6

de-0S-21-FS01-13-LZ16-Warenbeschaffung-V01d 3 Punkte

Frau de Musset muss vorerst für zwei Wochen eine Orthese tragen und bei Bedarf das Präparat mit dem Wirkstoff Paracetamol einnehmen. Frau Dr. Porter möchte wissen, in welchem Tarif Informationen zur Orthese zu finden sind.

Was wissen Sie als MPA über die Beschaffung von Hilfsmitteln? Entscheiden Sie sich, ob die Aussagen richtig bzw. falsch sind (alle Aussagen beurteilen).

	Unbeantwortet	Richtig	Falsch
Preisangaben zu Orthesen sind im TARMED zu finden.	☑	☐	☐
Der Preis einer Orthese ist in der MiGeL nachzuschauen.	☑	☐	☐
Da drei Orthesen bestellt werden, wird das System «Bestellung über Lager» angewendet.	☑	☐	☐
Die MiGeL kann man bei der Abrechnung der Leistungen mit dem TARMED kombinieren.	☑	☐	☐
In der MiGeL ist auch der Preis für das Präparat mit dem Wirkstoff Paracetamol 1 g Filmtabletten zu finden.	☑	☐	☐

☑ de-0S-21-FS01-14-LZ16-Rabatt/Skonto-V01d 1.5 Punkte

Sie als MPA wählen das Sonderangebot mit drei Orthesen zu CHF 240.00 und 10 % Rabatt. Wenn Sie die Rechnung innerhalb 10 Tagen bezahlen, erhalten Sie 2 % Skonto.

Wie hoch ist 1. der Rabatt, 2. die 2 % Skonto und 3. der Rechnungsbetrag, der die Praxis bezahlen muss?

Markieren Sie die korrekten Aussagen dazu.

1. Der Rabatt beträgt bei der Bestellung von 3 Orthesen: CHF 24.-. ☐

1. Der Rabatt beträgt bei der Bestellung von 3 Orthesen: CHF 4.80. ☐

2. Die 2 % Skonto machen CHF 4.30 des Preises aus. ☐ 2. Die 2 % Skonto machen CHF 4.80 des Preises aus. ☐

3. Das Total der Rechnung beträgt CHF 211.20. ☐ 3. Das Total der Rechnung beträgt CHF 211.70. ☐

Fallsituation 02

Christian – Fussballer mit Atemnot

Christian Heller, 16 Jahre alt, männlich, bekommt zeitweise beim Fussballtraining kaum mehr Luft. Er leidet dann an anfallsartigem Husten verbunden mit Atemnot und pfeifender Ausatmung. Er rauch ein Päckchen Zigaretten pro Tag. Die MPA vergibt einen Termin (Terminvergabe, elektronische Krankengeschichte, Verschreiben von Medikamenten, TARMED, ...).

FS02 - HK 1.1

de-0S-21-FS02-01-LZ11-Kommunikation v&nv-V01 3 Punkte

Herr Christian Heller wirkt verunsichert auf Sie als MPA und schildert Ihnen ausführlich seine gesundheitlichen Probleme.

Der Informationsaustausch mit Herrn Heller basiert auf der verbalen und gleichzeitig auch auf der nonverbalen Kommunikation.

Welche Aussagen sind richtig beziehungsweise falsch?

Beurteilen Sie dazu jede Aussage zur verbalen und nonverbalen Kommunikation mit richtig oder falsch.

	richtig	**falsch**
Herr Heller wirkt unsicher, weil er beim Sprechen praktisch ununterbrochen auf den Boden blickt.	☐	☐
Verbale Kommunikation bedeutet, mitteilen mit Gestik und Vokalen (Tönen).	☐	☐
Herr Heller wirkt auf Sie unsicher, da er keinen Blickkontakt mit Ihnen herstellt.	☐	☐
Nonverbale Kommunikation bedeutet, mitteilen mit Körperausdruck.	☐	☐
Herr Heller vermittelt einen unsicheren Eindruck, weil er eher laut und gut artikuliert spricht.	☐	☐
Herr Heller hinterlässt einen unsicheren Eindruck, weil er mit geradem Oberkörper und leicht gespreizten Beinen vor Ihnen steht.	☐	☐

⦿ de-0S-21-FS02-02-LZ11-Triage-V02b 1.5 Punkte

Herr Christian Heller erscheint unangemeldet in der Ihrer Praxis, zeitgleich mit einer Patientin, die Sie als MPA notfallmässig mit akuter Atemnot zum Untersuch bestellt haben. Die Patientin ist kurzatmig und die Haut ist zyanotisch.

Da an diesem Tag alle Termine besetzt sind, müssen Sie eine Triage vornehmen.

Welche der nachfolgend aufgeführten Überlegungen ist korrekt?

Kreuzen Sie die richtige Aussage an.

- Beide Patienten erkennen Sie als Notfall. Da es der Patientin wesentlich schlechter geht als Herrn Heller, wird für sie die Ambulanz bestellt. Herr Heller setzen Sie sofort in ein freies Sprechzimmer. ○
- Sie senden Herrn Heller in die Notfallpraxis. ○
- Die Notfallpatientin wird von Ihnen sofort in ein Sprechzimmer gesetzt, Herr Heller wartet am Empfang, bis ein Sprechzimmer frei wird. ○
- Sie geben Herrn Heller einen Termin am nächsten Tag. Da seine Beschwerden nur bei Anstrengung auftreten, ist sein Fall nicht dringlich. ○
- Herr Heller setzen Sie sofort in ein Sprechzimmer und informieren Dr. Brecht. ○

FS02 - HK 1.3

de-0S-21-FS02-03-LZ13-Fachärzte-V01b 2 Punkte

Herr Dr. Brecht ist Facharzt für Allgemeine Innere Medizin. Herr Heller will von Ihnen als MPA wissen, ob er mit seinen Beschwerden in der Praxis gut aufgehoben ist, welche Ausbildung Dr. Brecht abgeschlossen hat und was Dr. Brecht ihm bieten kann.

Beurteilen Sie dazu alle Aussagen, ob diese zur beschriebenen Situation richtig oder falsch sind.

	Die Antwort ist falsch.	**Die Antwort ist richtig.**
Herr Dr. Brecht hat eine Facharztausbildung für allgemeine innere Medizin mit Spezialgebiet Kardiologie absolviert.	☐	☐
Herr Dr. Brecht hat eine Facharztausbildung absolviert und diese mit der Facharztprüfung abgeschlossen. Deshalb darf er sich Doktor (Dr.) nennen.	☐	☐
Herr Dr. Brecht kann Herrn Heller, falls dies erforderlich ist, zum Facharzt für Pneumologie überweisen.	☐	☐
Herr Dr. Brecht hat eine Dissertation geschrieben und eine mehrjährige Zusatzausbildung zum Facharzt für Allgemeine Innere Medizin absolviert.	☐	☐
Herr Dr. Brecht wird Herrn Heller zum Facharzt für Otorhinolaryngologie überweisen.	☐	☐

de-0S-21-FS02-04-LZ13-QMS-V01b 2 Punkte

Doktor Brecht beauftragt Sie als MPA, bei Herrn Heller eine Lungenfunktionsprüfung durchzuführen. Dazu gibt es eine Arbeitsanweisung. Alle Prozesse der Praxis Dr. Brecht sind beschrieben.

Sind die nachfolgenden Aussagen zum Qualitätsmanagementsystem (QMS) richtig oder falsch?

Beurteilen Sie alle Aussagen, ob diese richtig oder falsch sind.

	Die Aussage bezüglich QMS ist falsch.	**Die Aussage bezüglich QMS ist richtig.**
Auf einer Checkliste sind alle für einen Prozess wichtigen Schritte oder Materialien aufgeführt.	☐	☐
Alle Mitarbeitenden können anhand der Arbeitsanweisung (AA) erkennen, wer Weisungen und in welchem Arbeitsbereich erteilen darf.	☐	☐
Eine medizinische Handlung wird immer als Prozess bezeichnet. Von Prozessen wird somit nur in der Medizin gesprochen.	☐	☐
In einem QM- oder Praxishandbuch sind alle wesentlichen und notwendigen Informationen zum QM zusammengestellt. Sie stehen so jedem Teammitglied einer Praxis zur Verfügung.	☐	☐
Mit einem Organigramm wird ein Arbeitsablauf Schritt für Schritt grafisch festgehalten.	☐	☐
Zum Fehlermanagement gehören das Erfassen des Fehlers, die Auswertung des Fehlers und das Erstellen eines Massnahmenplans.	☐	☐

de-0S-21-FS02-05-LZ13-Agendaführung-V01c 2 Punkte

Sie als MPA haben Herrn Heller in der digitalen Agenda der Praxis von Dr. Brecht eingetragen. Vergleichen Sie die digitale Agenda mit der Papieragenda.

Welche Vorteile oder Nachteile bringt die Arbeit mit der digitalen Arbeit mit sich und wo gibt es keinen Unterschied?

Ordnen Sie die Aussagen links den korrekten Kategorien rechts zu.

Termin kann mit Farbe geschrieben oder markiert werden.	Vorteil digitale Agenda
Text ist immer gut lesbar.	Nachteil digitale Agenda
Termin kann mit dem Konsultationsgrund ergänzt werden.	Trifft auf beide Agenden zu
Den Terminen können je nach Konsultationsgrund fixe Zeiten hinterlegt werden.	
Terminvergabe ist von der Technik abhängig.	
Statistiken können einfach und mit wenigen Klicks erstellt werden.	

☑ de-0S-21-FS02-06-LZ13-Notfalldienst-V01b 1.5 Punkte

Der unsichere und eher ängstliche Herr Heller erkundigt sich bei Ihnen als MPA, was er zu tun habe, wenn er einmal an akuter Atemnot leiden würde.

Welche Aussagen über den Notfalldienst sind korrekt?

Markieren Sie die korrekten Aussagen.

- In einer Notfallsituation kann Herr Heller in die Hausarztpraxis von Dr. Brecht anrufen. Über den Anrufbeantworter wird er informiert, was bei einem Notfall zu tun ist. ☐
- In einer Notfallsituation gibt die kantonale Gesundheitsbehörde darüber Auskunft, wer in der Region für den Notfalldienst zuständig ist. Die entsprechende Telefonnummer ist über das Internet zu finden. ☐
- Bei akuter Atemnot ist der Rettungsdienst über die Nummer 144 zu organisieren. ☐
- In einer Notfallsituation kann sich Herr Heller an den Hauptsitz seiner Krankenkasse wenden. Sie wird ihm die Nummer der Notfallpraxis mitteilen. ☐

FS02 - HK 1.4

de-0S-21-FS02-07-LZ14-Berufskrankheit-V01c 2 Punkte

Während seiner Arbeit bemerkt Herr Heller, dass er bei Kontakt mit Mehl an Atemproblemen leidet.

Er fragt Sie als MPA allerlei über das Vorgehen bei einer Berufskrankheit.

Beurteilen Sie alle Aussagen, ob diese richtig oder falsch sind.

	Unbeantwortet	Richtig	Falsch
Der Arbeitgeber von Herrn Heller füllt eine Schadenmeldung aus.	☑	☐	☐
Herr Heller muss die Berufskrankheit bei seiner Krankenkasse anmelden.	☑	☐	☐
Die Schadenmeldung sendet der Arbeitgeber von Herrn Heller an die Invalidenversicherung.	☑	☐	☐
Die Schadenmeldung sendet der Arbeitgeber von Herrn Heller an die Unfallversicherung.	☑	☐	☐
Herr Heller muss sich bei seinem Arbeitgeber melden.	☑	☐	☐

de-0S-21-FS02-08-LZ14-KB-Rechnung V01d 2 Punkte

Christian Heller muss wegen seinen Lungenproblemen regelmässig zur Kontrolle. Anschliessend bekommt er die erste QR-Rechnung, sie beträgt CHF 600.-. Herr Heller ist grundversichert.

Berechnen Sie als MPA die Kostenbeteiligung und entscheiden Sie bei jeder Aussage, ob diese richtig oder falsch ist.

	Unbeantwortet	Richtig	Falsch
Die Kostenbeteiligung von Hr. Heller beträgt CHF 330.-.	☑	☐	☐
Die Kostenbeteiligung der Krankenkasse beträgt CHF 300.-.	☑	☐	☐
Dem Rechnungsbetrag wird die Franchise von CHF 300.- als erstes abgezogen.	☑	☐	☐
Der Selbstbehalt beträgt CHF 30.-.	☑	☐	☐
Der Selbstbehalt beträgt CHF 60.-.	☑	☐	☐

de-0S-21-FS02-09-LZ14-Empfängeradresse-V01e 2 Punkte

Der Arbeitgeber von Herrn Heller schickt die Schadenmeldung der Berufskrankheit an die Versicherung. Wie muss er die Empfängeradresse korrekt notieren?

Bestimmen Sie als MPA die richtige Reihenfolge der Adresselemente, wobei das letzte Element zuunterst zu liegen kommen muss.

Ordnen Sie dazu die Elemente links dem Feld rechts in der richtigen Reihenfolge zu.

- Ansprechperson
- Postleitzahl, Ort
- Name der Versicherung
- Strasse, Nummer

☑ de-0S-21-FS02-10-LZ14-Kassabuch-V01 1.5 Punkte

Herr Heller holt bei Ihnen als MPA ein Arbeitsunfähigkeitszeugnis ab und bezahlt dieses gleich in bar. Sie verbuchen die Zahlung im Kassabuch.

Welche Aussagen über das Kassabuch treffen zu?

Kreuzen Sie die korrekten Aussagen an.

- Es ist nicht notwendig, die Barzahlung in der Krankengeschichte zu vermerken. ☐
- Die korrekte Belegnummer wird auf der Quittung sowie im Kassabuch notiert. ☐
- Sie verbuchen die Bezahlung in der Soll-Kolonne. ☐
- Die Kopie der Quittung, müssen Sie 10 Jahre aufbewahren. ☐
- Sie verbuchen die Bezahlung in der Haben-Kolonne. ☐

FS02 - HK 1.5

de-0S-21-FS02-11-LZ15-Medikamente-V01b 3 Punkte

Sie als MPA erklären Christian Heller die Wirkungsweise der Medikamente für das Asthma bronchiale.

Welche Wirkungen haben die aufgeführten Medikamentengruppen?

Ordnen Sie die folgenden Antiasthmatikas den Wirkungsweisen zu, indem Sie die Medikamentengruppen links den entsprechenden Wirkungen rechts zuordnen.

Betasympathomimetikum	Bronchospasmolyse (erweitert die Bronchien)
Glukokortikoid	Antiinflammatorische Wirksamkeit (entzündungshemmend, abschwellend)
Parasympatholytikum	
Cortison	

☑ de-0S-21-FS02-12-LZ15-Kompendium-V01d 3 Punkte

Auf Anweisungen von Herrn Dr. Brecht stellen Sie als MPA Herrn Christian Heller ein Rezept für ein Medikament mit dem Wirkstoff Hydrocortison aus.

Im Kompendium finden Sie folgende Angaben zum Medikament:

1 Tabl 10 mg; SwissMedic (SM) Abgabekategorie B; Spezialitätenliste (SL) O

Was bedeuten diese Angaben?

Markieren Sie dazu die korrekten Aussagen.

- ☐ Tablette: Eine orale feste Arzneiform in Form einer Tablette wirkt systemisch, das heisst auf den gesamten Organismus.
- ☐ Swissmedic Abgabekategorie B bedeutet: Einmalige Abgabe eines Arzneimittels auf ärztliche Verschreibung.
- ☐ Stärke in mg: Eine dem Organismus zugeführte Menge von 10 mg ist die Dosis, die wirksam ist.
- ☐ Spezialitätenliste (SL): In der SL aufgeführten Medikamente müssen von der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) bezahlt werden.
- ☐ Spezialitätenliste (SL): In der SL sind alle Notfallmedikamente aufgeführt, die in der selbstdispensierenden und rezeptierenden Arztpraxis eingesetzt werden.

FS02 - HK 1.6

de-0S-21-FS02-13-LZ16-Kommunikationsmittel-V01c 3 Punkte

Der Spirometer ist über eine Schnittstelle mit der Praxissoftware verbunden. Alle Werte der Lungenfunktion von Herr Heller werden im E-Patientendossier gespeichert. Damit in der Praxis digital gearbeitet werden kann, braucht es verschiedene Peripheriegeräte. Zu welchen Geräten gehören folgende Hardware?

Ordnen Sie als MPA alle nachfolgend aufgeführten Peripheriegeräte links den jeweiligen Aufgaben-Gruppen rechts zu.

- Scanner
- Tastatur
- Plotter
- Kopfhörer
- USB-Stick
- SD-Karte

Eingabegerät
Ausgabegerät
externer Speicher

de-0S-21-FS02-14-LZ16-Abfallentsorgung-V01b 1.5 Punkte

Die vom Arzt verordnete Spirometrie haben Sie als MPA bei Herrn Heller durchgeführt.

Sie sind für die fachgerechte Entsorgung der Dokumente und der Verbrauchsmaterialien zuständig. Welche Entsorgungsart wählen Sie, so dass Sie den Gesetzen nach korrekt handeln?

Beurteilen Sie jede Aussage mit richtig oder falsch.

	Unbeantwortet	Richtig	Falsch
Die Arztpraxis ist verpflichtet, nur digital erstellte Dokumente zu schreddern. Papiernotizen kommen ins Altpapier.	☑	☐	☐
Lungenvolumentests dürfen nach 10 Jahren vernichtet werden, da sie nicht mehr aussagekräftig sind.	☑	☐	☐
Nasenklemmen aus Kunststoff können nach einmaliger Verwendung mit dem normalen Abfall entsorgt werden.	☑	☐	☐

Fallsituation 03

Anna - Sportlerin mit Energiemangel

Anna Koller, 15 Jahre alt und bisher kerngesund, weiblich, hat in den letzten 6 Monaten bei ihren Lauftrainingseinheiten, die sie dreimal pro Woche absolviert, eine zunehmende Müdigkeit und einen Leistungsabfall festgestellt. Sie als MPA erstellen Termine, die elektronische Krankengeschichte, die Kommunikation mit externen Organisationen, TARDOC und die Laborabrechnung (isolierte Eisenmangelanämie: Hb, HKT, Ery, Serumeisen, Ferritin, CRP, etc).

FS03 - HK1.1

de-0S-21-FS03-01-LZ11-Triage-V01 3 Punkte

Anna Koller ruft an, um einen Termin zu vereinbaren. Sie als MPA müssen mit ihr einen Termin nach Dringlichkeit der Situation vereinbaren.

Markieren Sie für jede Situation die Dringlichkeit des Termins.

	Notfall	Dringend	Nicht dringend
Bewusstseinsstörungen	☐	☐	☐
Müdigkeit seit 6 Monaten	☐	☐	☐
Brustschmerzen bei der geringsten Anstrengung	☐	☐	☐
Dysurie + Pollakisurie	☐	☐	☐

⦿ de-0S-21-FS03-02-LZ11-Aktives Zuhören-V01 1.5 Punkte

Sie als MPA arbeiten in der Praxis von Frau Dr. Berthoud, Fachärztin für Allgemeinmedizin. Anna Koller ruft an, um einen Termin zu vereinbaren.

Sie kommunizieren immer fachkompetent mit Frau Koller.

Welche Aussage ist hier korrekt?

Markieren Sie die korrekte Aussage.

- Aktives Zuhören bedeutet, das Gesagte von Frau Anna Koller mit eigenen Worten formulieren zu können. ○
- Aktives Zuhören bedeutet, Frau Anna Koller sprechen zu lassen, ohne sie zu unterbrechen. ○
- Aktives Zuhören bedeutet, nur geschlossene Fragen an Frau Anna Koller zu stellen. ○

FS03 - HK 1.3

de-0S-21-FS03-03-LZ13-Praxisorganisation -V01 2 Punkte

Die Ärztin Dr. Berthoud hat Sie als diplomierte MPA angestellt. In der Praxis arbeitet auch eine MPA in Ausbildung im 2. Lehrjahr.

Die Verantwortung für die verschiedenen Aufgaben in einer Arztpraxis wird einer oder mehreren Personen übertragen.

Beurteilen Sie für jede Aufgabe links die jeweiligen Personen rechts, welche für diese Aufgabe zuständig sein kann.

Achtung: Es können dabei einzelne Aufgaben mehreren Personen übertragen werden!

	Dr. Berthoud	**Sie als diplomierte MPA (EFZ)**	**MPA-Lernende im 2. Lehrjahr**
Rechnungstellungen	☐	☐	☐
Aufräumen des Wartezimmers	☐	☐	☐
Empfang der Patienten	☐	☐	☐
Anrufbeantworter	☐	☐	☐

de-0S-21-FS03-04-LZ13-Praxisabläufe-V01 2 Punkte

In der Praxis von Frau Dr. Berthoud organisieren Sie als MPA Ihre Abläufe effizient.

Beurteilen Sie die Wichtigkeit und die Dringlichkeit der folgenden Aufgaben nach dem Eisenhower-Prinzip.

	Wichtig und dringend = A - Aufgabe	**Wichtig und nicht dringend = B - Aufgabe**	**Unwichtig und dringend = C- Aufgabe**	**Unwichtig und nicht dringend = D - Aufgabe**
Pflanzen giessen	☐	☐	☐	☐
Telefonanrufe beantworten	☐	☐	☐	☐
Einen medizinischen Bericht für einen anderen Arzt schreiben	☐	☐	☐	☐
Die Leistungen in die Abrechnungssoftware eingeben	☐	☐	☐	☐
Der Ärztin Dr. Berthoud einen pathologischen Laborbefund mitteilen	☐	☐	☐	☐

de-0S-21-FS03-05-LZ13-Maslow-V01a 2 Punkte

Anna Koller äussert am Telefon ihre Sorge. Sie befürchtet, dass sie die Aktivitäten, die sie liebt, nicht mehr ausüben kann!

Sie als diplomierte MPA reagieren auf ihre Ängste mit Einfühlungsvermögen. Sie versichern ihr, dass ihre Bedürfnisse legitim sind. Dank der Behandlung werden diese Aktivitäten ihr erhalten bleiben.

Ordnen Sie Frau Kollers Bedürfnisse links den entsprechenden Kategorien der Maslow Pyramide rechts zu.

Wieder gesund werden	Physiologische Bedürfnisse
Rennen gewinnen	Bedürfnisse nach Sicherheit
Verlorenen Appetit wiedergewinnen	Soziale Bedürfnisse
Eine leitende MPA in einer Grosspraxis werden	Individuelle Bedürfnisse
Ihre Freunde treffen	Selbstverwirklichung
In die Schule gehen	
Mit den Mitgliedern des Sportvereins kommunizieren	
Ohne Schwierigkeiten atmen	

☑ de-0S-21-FS03-06-LZ13-Schweigepflicht-V01 1.5 Punkte

Anna Koller, 15 Jahre alt, ist minderjährig.

Sie als MPA kennen das Gesetz zur beruflichen Schweigepflicht.

Welche Informationen können Sie weitergeben und an wen?

Markieren Sie diejenigen Situationen, in welchen Sie Auskunft geben dürfen.

- ☐ Die Mutter von Anna bittet Sie, ihr die Laborergebnisse ihrer Tochter zu kommunizieren.
- ☐ Annas Sportverein hat ein ärztliches Attest von Frau Dr. Berthoud erhalten. Die Clubmanagerin fragt Sie, wie lange Anna voraussichtlich nicht trainieren kann?
- ☐ Der Vertrauensarzt von Annas Krankenkasse fragt Sie nach der Diagnose, die Frau Dr. Berthoud gestellt hat.
- ☐ Dr. Bernard Francioli, der Schularzt an Annas Schule, ist besorgt. Er fragt Sie, ob die Krankheit ansteckend sei?

FS03 - HK 1.4

de-0S-21-FS03-07-LZ14-Überweisung-V02 2 Punkte

Anna Koller, muss für weitere Untersuchungen an einen Facharzt für Hämatologie überwiesen werden.

Welche Aussagen zum Thema Patientendaten und Überweisung sind richtig?

Markieren Sie alle korrekten Aussagen.

- [ ] Sie informieren die Patientin darüber, dass alle persönlichen Daten bereits im Überweisungsschreiben erfasst sind. Daher ist es nicht zwingend erforderlich, die Versicherungskarte (Krankenkassenkarte) zur Konsultation beim Facharzt mitzubringen.
- [ ] Die Überweisung wird per E-Mail versandt. Da sie keine sensiblen medizinischen Angaben enthält, ist der unverschlüsselte Versand zulässig.
- [ ] Bei einer Überweisung ist darauf zu achten, dass die unter «Cave» vermerkten Hinweise dem weiterbehandelnden Facharzt zwingend mitgeteilt werden.
- [ ] Zur Vermeidung von Missverständnissen sind Laborresultate im Überweisungsschreiben stets mit der entsprechenden SI-Einheit anzugeben.
- [ ] Dem Überweisungsschreiben ist eine Kopie des Statusblattes beizulegen. Dieses enthält alle aktuellen und für den Behandlungsfall relevanten medizinischen Daten der Patientin in übersichtlicher Form.

de-0S-21-FS03-08-LZ14- Tiers gar. pay.-V01 2 Punkte

Anna Koller, 15 Jahre alt, kam in die Sprechstunde.

Sie als MPA stellen die Honorarrechnung aus.

Ihnen sind die Vergütungssysteme der Tiers garant und Tiers payant bekannt, die auf der Rechnung angegeben sind.

Ordnen Sie jede Aussage links der entsprechenden Kategorie rechts zu.

Achtung: Eine der Aussagen muss beiden Kategorien zugeordnet werden!

Die Honorarrechnung wird von der Praxis direkt an Anna Koller verschickt.	Tiers payant
Die Rechnung wird durch die Praxis an Annas Krankenkasse verschickt.	Tiers garant
Eine Kopie der Rechnung wird von der Praxis an Anna Koller verschickt.	
Anna Koller leitet die Rechnung an ihre Krankenkasse weiter und erwartet eine Rückerstattung.	
Eine elektronische Kopie der Rechnung wird von der Praxis an ein Trustcenter weitergeleitet.	

de-0S-21-FS03-09-LZ14-Formulare-V01 2 Punkte

Die Ärztin Dr. Berthoud stellt ein Arztzeugnis für Anna Koller aus.

Wählen Sie als MPA die korrekten Begriffe dieses Arztzeugnisses.

ARZTZEUGNIS

Die unterzeichnete Person, ☐ **Hausärztin** ☐ **stellvertrende Ärztin** von Frau Anna Koller, geboren am 20. April 2006, bescheinigt, dass die Patientin ☐ **aufgrund chronischer Müdigkeit** ☐ **aus medizinischen Gründen** für drei Monate ☐ **trainieren muss** ☐ **vom Laufen befreit werden muss.**

Frau Dr. Nicole Berthoud

☐ **Auf Wunsch der Patientin** ☐ **Auf Wunsch des Arztes** erstelltes und von Hand zugestelltes ärztliches Attest.

☑ de-0S-21-FS03-10-LZ14 - Sozialversich.-V01a 1.5 Punkte

Anna Koller fragt, welche Versicherung die Kosten der Rechnung der Praxis Dr. Berthoud übernimmt.

Als diplomierte MPA kennen Sie die verschiedenen Sozialversicherungen.

Markieren Sie die Situationen, für welche die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) die Kosten vergütet.

Chronische Müdigkeit bei einer 15-jährigen Patientin	☐
Geburtsgebrechen bei einem 7-jährigen Mädchen	☐
Herzinfarkt bei einem 72-jährigen Mann	☐
Geburtsgebrechen bei einem 23-jährigen Mann	☐
Grippezustand während eines Wiederholungskurses im Militär	☐
Verschreibung eines nicht auf der Liste stehenden Stärkungsmittels	☐

FS03 - HK 1.5

de-0S-21-FS03-11-LZ15-Medikamente-V01a 3 Punkte

Anna Koller erhielt ein Rezept für Eisenkapseln. Leider hat sie ihr Rezept verloren und fragt, ob sie auch ohne Rezept diese Kapseln in der Apotheke erhalten kann.

Als diplomierte MPA wissen Sie, dass Medikamente in verschiedene Abgabe-Kategorien (ABDE) eingeteilt werden.

Markieren Sie für jedes Arzneimittel links die entsprechende Abgabe-Kategorie.

	KATEGORIE A	KATEGORIE B	KATEGORIE D	KATEGORIE E
Medikamente erhältlich auf ärztliche Verordnung	☐	☐	☐	☐
Medikamente erhältlich ohne Fachberatung	☐	☐	☐	☐
Medikamente erhältlich nach Fachberatung	☐	☐	☐	☐
Medikamente erhältlich auf ärztliche Verschreibung, einmalige Abgabe	☐	☐	☐	☐

de-0S-21-FS03-12-LZ15-Generika-V01a 3 Punkte

Anna Koller hat eine Verschreibung für ein Arzneimittel erhalten und fragt Sie, ob Sie als MPA von allen Medikamenten die Inhaltsstoffe kennen.

Wie ist die generische Zusammensetzung der häufig verwendeten Medikamente?

Ordnen Sie die Wirkstoffe links der entsprechenden Medikamentengruppe rechts zu.

Mefloquin	Analgetikum, Antipyretikum
Zolpidem	Antianämikum
Eisen-II-fumarat	Antiphlogistikum
Ibuprofen	Sedativum
Paracetamol	Antimalariamittel

FS03 - HK 1.6

de-0S-21-FS03-13-LZ16-Verbrauchsmaterial-V01 3 Punkte

Anna Koller ist für eine Blutentnahme in die Praxis gekommen.

Sie als MPA kennen die Regeln die fachgerechte Entsorgung der Verbrauchsmaterialien betreffend.

Wie entsorgen Sie folgendes Material?

Wählen Sie die korrekte Entsorgungsart.

	Medizinische Abfälle (mit dem normalen Müll nach den üblichen Regeln zu entsorgen)	**Spezifische medizinische Abfälle (getrennt nach bestimmten Regeln zu entsorgen)**
Blutentnahmenadel	☐	☐
Nagel (nach Ablation)	☐	☐
Gipsschiene	☐	☐
Skalpell-Klinge	☐	☐
Schlauch nach einer Eiseninfusion	☐	☐
Gazestreifen nach einer Abszessdrainage	☐	☐

de-0S-21-FS03-14-LZ16-Räumlichkeiten-V01 1.5 Punkte

Anna Koller kommt in die Praxis für eine Kontrolle ihres Hämoglobins.

Sie als MPA kennen die verschiedenen Zimmer der Praxis und können die Räumlichkeiten verwalten.

Für jede Situation markieren Sie, in welches Zimmer Patientinnen und Patienten gehen sollen.

	Wartezimmer	Behandlungszimmer	Labor
Anna Koller kommt für eine Kontrolle ihres Hämoglobins.	☐	☐	☐
Eine Mutter kommt mit ihrer 6-jährigen Tochter, um einen Verband zu wechseln.	☐	☐	☐
Ein Patient kommt 10 Minuten zu früh in die Praxis.	☐	☐	☐

Fallsituation 04

Mercedes mit Juckreiz

Mercedes Lopez, 19 Jahre alt, weiblich, leidet nach einem Schwimmtraining unter Juckreiz im Genitalbereich.

Sie, als MPA, erstellen die Terminplanung, elektronische Krankenakte, Medikamentenverschreibung, TARMED, Laborabrechnung, Kommunikation mit externen Stellen).

FS04 - HK 1.1

de-0S-21-FS04-01-LZ11-Fachärzte -V01a 3 Punkte

Mercedes Lopez fragt Sie als MPA, ob ein Termin in Ihrer Praxis von Dr. Dreyer, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin Sinn macht oder ob sie nicht besser zu ihrem Frauenarzt gehen soll.

Sie kennen die wichtigsten medizinischen Fachgebiete.

Welcher Facharzt ist für folgende Krankheiten zuständig?

Ordnen Sie die Krankheiten links den entsprechenden Fachärzten rechts zu.

Varizen der Beine	Psychiater
Bipolare Störung	Angiologe
Endometriose	Neurologe
Akromegalie	Endokrinologe
Multiple Sklerose	Gynäkologe
Zahnfleischentzündung	Stomatologe

☑ de-0S-21-FS04-02-LZ11-Terminologie1-V01 1.5 Punkte

Mercedes Lopez ist besorgt über ihren Juckreiz im Genitalbereich, da ihr von verschiedenen möglichen Krankheiten berichtet wurde. Sie bittet um eine Klarstellung.

Sie als MPA erklären die medizinischen Ausdrücke in einer für Frau Lopez verständlichen Sprache.

Markieren Sie dazu die korrekten Aussagen.

- Eine Vulvitis ist eine Entzündung des Gebärmutterhalses. ☐
- Ein Pilz kann die Ursache für den Juckreiz sein. ☐
- Genitaler Herpes kann eine Vulvitis verursachen. ☐
- Eine Mykose ist eine bakterielle Infektion. ☐

FS04 - HK 1.3

de-0S-21-FS04-03-LZ13-Informationen-V01 2 Punkte

Mercedes Lopez hat Sie als MPA ausdrücklich gebeten, über ihre gynäkologischen Beschwerden diskret zu sein. Sie befürchtet, dass ihr Zustand im Dorf bekannt wird.

Sie kennen die Vorschriften des Berufsgeheimnisses.

Markieren Sie, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

	Unbeantwortet	Richtig	Falsch
Um Informationen über ihre Krankheit zu geben, müssen Sie die Zustimmung von Frau Lopez haben.	☑	☐	☐
Da es sich um eine ansteckende Krankheit handelt, ist sie meldepflichtig.	☑	☐	☐
In einer Praxis unterliegt nur der Arzt der ärztlichen Schweigepflicht.	☑	☐	☐
Das Berufsgeheimnis gilt auch nach dem Tod von Frau Lopez.	☑	☐	☐
Ein urteilsunfähige Frau Lopez als Patientin kann den Arzt nicht vom Berufsgeheimnis entbinden.	☑	☐	☐

de-0S-21-FS04-04-LZ13-Organisationsinstr.1-V01 2 Punkte

In der Gruppenpraxis von Dr. Meyer wird Frau Lopez von kompetentem, gut organisiertem und medizinischem Personal betreut.

Sie als MPA kennen die Organisationsinstrumente der Praxis.

Ordnen Sie die Beschreibungen links den Organisationsinstrumenten rechts zu.

Beschreibung aller gestellten Anforderungen für eine Stelle.	Charta
Klare und schnelle Übersicht über die Hauptaufgaben und die Anforderungen einer Stelle.	Pflichtenheft
Stellt die funktionalen und organisatorischen Zusammenhänge einer Struktur dar.	Aufgabentabelle
Ein verbindliches Dokument, das die Regeln einer Organisation festlegt.	Organigramm

de-0S-21-FS04-05-LZ13-Organisationsinstr.2-V01 2 Punkte

Während der Sprechstunde der Patientin Frau Lopez erklären Sie als MPA der Lernenden im 2. Lehrjahr die Organisationsinstrumente der Gruppenpraxis.

Sie kennen die Funktionen dieser Instrumente.

Ordnen Sie die Beschreibungen links den Organisationsinstrumenten rechts zu.

Es legt die zugewiesenen Arbeiten eines Mitarbeitenden fest.	Organigramm
Es wird normalerweise am Ende des Jahres verwendet, um die Leistungen eines Mitarbeitenden zu evaluieren.	Pflichtenheft
Es dient als Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit.	Mitarbeitergespräch
Es gibt die Anzahl der Arbeitsplätze und die Funktion der einzelnen Mitarbeitenden an.	
Es stellt die hierarchische Struktur der Praxis dar.	

⦿ de-0S-21-FS04-06-LZ13-Recall-V01 1.5 Punkte

Mercedes Lopez, 19 Jahre alt, weiblich, leidet nach einem Schwimmtraining unter Juckreiz im Genitalbereich.

Nach der Sprechstunde fragt die Patientin, ob sie jetzt regelmässig zur Kontrolluntersuchung in die Praxis kommen muss.

Sie als MPA kennen die Krankheiten (A - D), die eine regelmässige Untersuchung (Recall) erfordern.

Markieren Sie die korrekte Antwort.

Recall erforderlich für:

A. Diabetiker

B. Bipolarer Patienten

C. Patienten mit Herz- und Kreislaufbeschwerden

D. Patienten mit Juckreiz im Genitalbereich

A + B + C ○

A + B + C + D ○

A + C ○

B + C ○

FS04 - HK 1.4

☑ de-0S-21-FS04-07-LZ14-QR-Rechnung-V01 2 Punkte

Mercedes Lopez hat eine Honorarrechnung von der Praxis Dr. Meyer erhalten, begleitet von einer QR-Rechnung.

Sie als MPA kennen die Informationen, die auf einer QR-Rechnung zu finden sind.

Markieren Sie die Informationen, die man auf einer QR-Rechnung finden kann.

- Die IBAN des Schuldners ☐
- Die IBAN des Gläubigers ☐
- Werbefläche, zum Beispiel für das Logo der Praxis ☐
- Eine Referenznummer ☐
- Zusätzliche Informationen, wie z. B. die Rechnungsnummer ☐

de-0S-21-FS04-08-LZ14-Korrespondenz1-V01 2 Punkte

Dr. Meyer bittet Sie als MPA einen Bericht über Frau Lopez an den Vertrauensarzt ihrer Krankenkasse zu schicken.

Sie wenden die geltenden Korrespondenzregeln an.

Markieren Sie, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

	Unbeantwortet	Richtig	Falsch
Die Schrift Arial Grösse 11 oder 12 kann für einen Geschäftsbrief verwendet werden.	☑	☐	☐
In der Adresse des Empfängers, wenn der Name der Person erwähnt wird, muss man "Zu Händen von" schreiben.	☑	☐	☐
In der Adresse des Empfängers sind die Angaben "Postleitzahl + Ort" von der Strassenangabe durch einen Abstand von einer Leerzeile getrennt.	☑	☐	☐
Grundsätzlich sollte der fett geschriebene Betreff des Briefes nicht über die Mitte des Blattes hinausgehen.	☑	☐	☐
Falls im Brief Aufzählungszeichnen nötig sind, werden sie mit einem Einzug von 0.36 cm vom Textrand geschrieben.	☑	☐	☐
Die Abkürzung « i. A. » vor einer Unterschrift in einem Brief bedeutet "in Ausbildung".	☑	☐	☐

☑ de-0S-21-FS04-09-LZ14-Sozialvers.1-V01b 2 Punkte

Mercedes Lopez, 19 Jahre alt, weiblich, leidet nach einem Schwimmtraining unter Juckreiz im Genitalbereich.

Aus diesem Grund kam sie zum ersten Mal in diesem Jahr zu Ihnen in die Praxis.

Sie ist grundversichert mit der minimalen Franchise. Sie erhält eine Rechnung über CHF 457. 20.

Sie als MPA können die Franchise und den Selbstbehalt berechnen.

Markieren Sie die korrekten Aussagen.

- ☐ Der Selbstbehalt wird immer nach dem Gesamtbetrag der Honorarrechnung berechnet.
- ☐ Die Franchise beträgt immer CHF 300.-.
- ☐ Die Kostenbeteiligung von Frau Lopez beträgt in dieser Situation CHF 45.70.
- ☐ Die Kostenbeteiligung von Frau Lopez beträgt in dieser Situation CHF 315.70.
- ☐ Mercedes Lopez bezahlt einen Selbstbehalt von 10% aller Honorarrechnungen bis maximal CHF 700.- pro Kalenderjahr.

⦿ de-0S-21-FS04-10-LZ14-Sozialvers.2-V02 1.5 Punkte

Mercedes Lopez, 19 Jahre alt, weiblich, leidet nach einem Schwimmtraining unter Juckreiz im Genitalbereich.

Frau Lopez ist mit ihrer Krankenkasse nicht zufrieden und möchte sie wechseln.

Sie als MPA sind in der Lage, Frau Lopez über die Kündigungsbedingungen ihrer Krankenkasse zu informieren.

Markieren Sie die korrekte Antwort (A-D) bezüglich den Kündigungsbedingungen.

A. Die Patientin kann ihren Vertrag per 30. Juni mit einer Frist von 3 Monaten kündigen.

B. Die Patientin kann ihren Vertrag per 30. September mit einer Frist von 3 Monaten kündigen.

C. Die Patientin kann ihren Vertrag per 31. Dezember mit einer Frist von 3 Monaten kündigen.

D. Die Patientin kann ihren Vertrag jederzeit mit einer Frist von 3 Monaten kündigen.

A + C ○

A+B ○

B + C ○

D ○

FS04 - HK 1.5

☑ de-0S-21-FS04-11-LZ15-Galenik-V01 3 Punkte

Mercedes Lopez hat ein Rezept für Vaginalzäpfchen erhalten. Sie fragt Sie als MPA, ob es dieses Medikament auch in einer anderen galenischen Form gibt, die ihr besser passen würde.

Sie kennen die verschiedenen galenischen Formen der Medikamente.

Markieren Sie die korrekten Aussagen.

- Der Grippeimpfstoff kommt in Form eines Nasensprays. ☐
- Der Wirkstoff Omeprazol ist in Tablettenform erhältlich. ☐
- Der Wirkstoff Salbutamol ist als Spray oder Pulver zum Inhalieren erhältlich. ☐
- Der Wirkstoff Humaninsulin wird in Kapseln verabreicht. ☐
- Der Wirkstoff Betamethason ist als Creme erhältlich. ☐

de-0S-21-FS04-12-LZ15-Medikamente2-V01 3 Punkte

Mercedes Lopez hat von Dr. Meyer ein Rezept erhalten sowie Ratschläge zur Behandlung und Vorbeugung von Juckreiz im Genitalbereich bekommen.

Sie als MPA kennen die wichtigsten Faktoren, die eine genitale Infektion beeinflussen.

Markieren Sie, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

	Unbeantwortet	Richtig	Falsch
Im Falle einer gynäkologischen Infektion im unteren Genitalbereich, sollte die Behandlung auch beim Partner der Patientin durchgeführt werden.	☑	☐	☐
Das Tragen von enger Unterwäsche kann zu einer gynäkologischen Infektion im unteren Genitalbereich führen.	☑	☐	☐
Die Verwendung von Intimpflegeprodukten auf Milchsäurebasis verhindert das Auftreten von gynäkologischen Infektionen.	☑	☐	☐
Die Behandlung einer vaginalen Mykose kombiniert oft die Verwendung eines topischen Arzneimittels mit der Verabreichung eines Medikaments per os.	☑	☐	☐

FS04 - HK 1.6

de-0S-21-FS04-13-LZ16-Medikamente3-V01 3 Punkte

Bei der Blutentnahme von Frau Lopez merken Sie als MPA, dass der Vorrat an Reagenzien bald leer sein wird.

Sie kennen die Prinzipien der Material- und Lagerbewirtschaftung.

Markieren Sie, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

	Unbeantwortet	Richtig	Falsch
Sie geben eine Bestellung auf, ohne Preise zu vergleichen, weil Sie sich an einen Lieferanten halten müssen.	☑	☐	☐
Sie müssen die Skonti der Lieferantenrechnungen nicht berücksichtigen.	☑	☐	☐
Eine effiziente Organisation ist die optimale Grundlage für eine Kostenoptimierung.	☑	☐	☐
Sie können den Endbetrag einer Bestellung aushandeln, um den besten Preis zu erhalten.	☑	☐	☐

de-0S-21-FS04-14-LZ16-digit. Dokumente-V01 1.5 Punkte

Dr. Meyer bittet Sie als MPA, einige Dokumente aus dem Patientendossier von Mercedes Lopez an die Gynäkologin zu mailen, damit sie die Sprechstunde von nächster Woche vorbereiten kann.

Sie kennen die Dateiengrössen und die verschiedenen Möglichkeiten, grosse Computerdateien zu reduzieren.

Ordnen Sie die Anzahl der Bytes links den entsprechenden Grössen rechts zu.

1'000 Bytes	1 Kilobyte
1'000'000 Bytes	1 Megabyte
1'000'000'000 Bytes	1 Gigabyte